

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **08.02.2022**, die nach § 182 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes als Videokonferenz stattgefunden hat.

19.WP/OR RE/003

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:28 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Nolte, Wolfram

2. stellv. Ortsbürgermeister

Carl, Torsten, Dr.

Ortsratsmitglied/er

Albrecht, Julia
Dreeskornfeld, Thomas
Voigt, Sven

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Meinig, Birgit
Sieke, Oliver

Verwaltung

Brinkmann, Jan-Hinrich bis TOP 4
Kallina, Elfi
Kugel, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. 65. Änderung des Flächennutzungsplans "Gewerbestandort Ehlershausen" und Bebauungsplan Nr. 2-19 "Gewerbe- / Industriestandort Ehlershausen"
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2021 1756
3. Gewerbestandort Ehlershausen - Antrag auf Teillöschung des LSG H16
Vorlage: BV 2021 1757
4. Vorkaufsrechtssatzung Gewerbestandort Ehlershausen
Bezug: BV 2021 1756
Vorlage: BV 2021 1764

5. Genehmigung der Protokolle zu den Sitzungen des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 30.11.2021 und 07.12.2021
6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Projektmanagement: Berichte Projektmanagement per 3. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1765
8. Friedhofsgebührenkalkulation 2022-2024 (Neukalkulation)
Vorlage: BV 2021 1746
9. Erhalt von Grabsteinen auf den Burgdorfer Friedhöfen
(Bezug: A 2021 1664)
Vorlage: BV 2022 0102
10. Ausbesserung des Weges zwischen Ehlershausen und Otze im Bereich Celler Heide-
Celler Weg, Antrag gem. Geschäftsordnung der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-
Ehlershausen vom 17.01.2022
Vorlage: A 2022 0108
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Ortsbürgermeister Nolte stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Er bat, Frau Thies und Herrn Meyer-Baron zu entschuldigen.

Zur Tagesordnung regte er an, die 3 Vorlagen zum „Gewerbestandort Ehlershausen“ (ursprünglich TOP 7 – 9) vorzuziehen, diese gemeinsam zu behandeln und direkt im Anschluss daran eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. **65. Änderung des Flächennutzungsplans "Gewerbstandort Ehlershausen" und Bebauungsplan Nr. 2-19 "Gewerbe- / Industriestandort Ehlershausen" - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: BV 2021 1756

Die Tagesordnungspunkte 2-4 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Brinkmann erläuterte die Vorlagen anhand einer Präsentation und hob hervor, dass die größte Hürde für eine Verwirklichung der Planung die Lage der Flächen im bestehenden Landschaftsschutzgebiet LSG H-16 „Burgdorfer Holz“ sei. Dementsprechend liege im Falle einer positiven Beschlussfassung durch die politischen Gremien der Stadt der Arbeitsschwerpunkt der Verwaltung darin, einen gut begründeten Antrag auf Teillöschung des LSG bei der Region Hannover zu stellen.

Die umfangreiche Präsentation ist aus ökologischen Gründen nur im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de/bi zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Die Mitglieder des Ortsrates begrüßten die Absicht der Firma Hartmann Valves GmbH, die beiden bestehenden Betriebsstandorte der Firma künftig in Ehlershausen zu bündeln, und äußerten ihre Zuversicht, dass im Rahmen der späteren objektkonkreten Planung eine auch in ökologischer Hinsicht vorbildliche Umsetzung des Projekts erfolgen werde.

Die Mitglieder des Ortsrates diskutierten zudem die im Rahmen der Sitzung des Ortsrates Otze am 03.02.2022 geäußerte Anregung, aufgrund der Lage der Flächen in der Gemarkung Otze die Gebietsbezeichnung des Gewerbe-standortes um den Zusatz „Otze“ zu ergänzen (also Gewerbstandort „Otze / Ehlershausen“), und äußerten sich skeptisch zu diesem Ansinnen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Aufstellungsbeschluss 65. Änderung des FNP „Gewerbstandort Ehlershausen“

Das Verfahren zur 65. Änderung des Flächennutzungsplans wird für den in Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich eingeleitet (Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauBG). Ziel ist die Darstellung gewerblichen Bauflächen einschließlich der erforderlichen Kompensationsflächen sowie eine angemessene Einbindung des Standortes in die angrenzende Landschaft.

2. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 2-19 "Gewerbe- / Industriestandort Ehlershausen"

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2-19 „Gewerbe- / Industriestandort Ehlershausen“ wird für den in Anlage 2 gekennzeichneten Geltungsbereich eingeleitet (Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB).

Ziel ist die Entwicklung eines neuen Gewerbe-/Industriestandortes einschließlich der erforderlichen Kompensationsflächen sowie eine angemessene Einbindung des Standortes in die angrenzende Landschaft.

In der anschließend eingeschobenen Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

Nachträgliche Anmerkung der Abteilung Stadtplanung über das Protokoll:

Die Bezeichnung des förmlichen Planverfahrens und die spätere Benennung des Gebiets (also z.B. bei der Vermarktung oder der offiziellen Beschilderung) müssen nicht zwangsläufig gleich sein. Im vorliegenden Fall könnte es sich anbieten, die Bezeichnung des förmlichen Planverfahrens um den Zusatz „Otze“ zu ergänzen (wegen der Lage in der entsprechenden Gemarkung) und das Gebiet dann später z.B. bei der offiziellen Beschilderung nach dem einzigen Unternehmen zu benennen, das dort ansässig wird, ggf. ergänzt um den Zusatz „Ehlershausen“ – also „Hartmann Ehlershausen“.

**3. Gewerbestandort Ehlershausen - Antrag auf Teillöschung des LSG H16
Vorlage: BV 2021 1757**

Siehe TOP 2

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die in Anlage 1 bezeichneten Flächen einen Antrag auf Teillöschung des Landschaftsschutzgebiets H 16 bei der Region Hannover zu stellen.

**4. Vorkaufsrechtssatzung Gewerbestandort Ehlershausen
Bezug: BV 2021 1756
Vorlage: BV 2021 1764**

Siehe TOP 2

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Bereich des geplanten neuen Gewerbestandortes Ehlershausen wird die dieser Vorlage und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Vorkaufsrechtssatzung nach § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB erlassen.

**5. Genehmigung der Protokolle zu den Sitzungen des Ortsrates
Ramlingen-Ehlershausen vom 30.11.2021 und 07.12.2021**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates am 30.11.2021 wird genehmigt.

Herr Sieke beklagte, dass das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates am 07.12.2021 nicht im Ratsinformationssystem als Anhang zu dieser Sitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Die Mitglieder des Ortsrates baten darum, die Genehmigung des Protokolls auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Nolte teilte Folgendes mit:

1. Nach dem Brand des Spielgerätekäuschens der Kita Ehlershausen am 03.12.2021 sei zum Glück kein Bodenaustausch erforderlich. Es wurde übergangsweise ein Container aufgestellt.
2. Am 7.12.2021 fand eine gemeinsame Sitzung aller Ortsräte im StadtHaus für die Präsentation der Potenzialflächenanalyse Wind statt. Für Ehlershausen hat das folgende Bedeutung: Die bereits bestehenden Windräder, die in Kürze an die Grenze der Nutzungsdauer kommen, sollten erneuert und höher werden. Aus ökologischer und naturschutzrechtlicher Sicht ist dies gut möglich und aus ökonomischen Aspekten sinnvoll und wünschenswert, wird jedoch durch die Bundeswehr aktuell blockiert. Hierzu fanden auch Gespräche mit der Bundestagsabgeordneten Schamber statt.
3. Die Abteilung Tiefbau habe eine Aufstellung zu den Pflegestandards der städtischen Grünflächen zur Verfügung gestellt. Diese stelle er auf Nachfrage gern zur Verfügung.
4. Am 9.12.2021 wurden die neuen S-Bahnen offiziell vorgestellt, die mittlerweile im Einsatz sind. Bisher habe er nur Gutes vernommen, insbesondere hinsichtlich der Sicherheit bei nächtlichen Fahrten.
5. Zur „LEADER-Region“ gebe es derzeit nur administrative Vorgänge, er werde laufend berichten.
6. Zum Thema „Hundetoiletten“ habe die Verwaltung die Höhe der Kosten für Abfallbehälter mit Deckel über das Protokoll der Sitzung vom 30.11.2021 mitgeteilt.
7. Mitte Dezember habe sich an der Verkehrsinsel im Bahnhofsvorbereich ein Wasserrohrschaden ereignet. Die Bepflanzung sei danach zunächst abgetragen worden, eine Blümmischung wurde übergangsweise eingesät.
8. Grünschnitt-Arbeiten für die Bike&Ride-Offensive wurden am Jahresende durchgeführt, im Laufe dieses Jahres werden neue Fahrradstände aufgestellt.
9. Die Sanierung des Ehrendenkmals auf dem Ramlinger Friedhof einschließlich der Reparatur der versehentlich beschädigten Bank wurde endlich Mitte Januar abgeschlossen.
10. Der Fahnenmast am Ratsweg wird voraussichtlich Ende dieses Monats abgebaut.
11. Voraussichtlich am 19.3.2022 werde gemeinsam mit einer Aktion der Landes-Jugendfeuerwehr eine Müllsammelaktion in der Ortschaft stattfinden. Er selbst sei leider verhindert, Frau Thies und Herr Dr. Carl werden ihn dabei vertreten.
12. Aktuell werden die Vermarktungsunterlagen für das Neubaugebiet zusammengestellt, damit die Vermarktungsphase Ende Februar beginnen kann.
13. Die Fördervereine der Waldschule und des Waldbads, "Lasst die Kirche im Dorf" Ehlershausen sowie die Kindertagesstätte (Kita) freuten sich über eine Spende der Ramlinger Erntemajestäten aus

dem Erlös „Das Dorf der Könige“. Dafür auch an dieser Stelle vielen Dank!

14. Am 04.12.2021 hat die Damenmannschaft 40 II Tennis TVGG anstelle des ausgefallenen Nikolausmarktes einen Verkauf organisiert. Aus dem Erlös wurden 4 respektable Schecks an den Kindergarten sowie die Fördervereine der Grundschule, der Kirche und des Waldbads übergeben. Vielen Dank für so viel bürgerliches Engagement!
15. Die Vermarktung der Glasfaseranschlüsse durch die Firma htp sei gut angelaufen.
Auf Nachfrage bestätigte **Herr Sieke**, dass derzeit eine Quote von ca. 31 % erreicht sei. Die Firma htp sei optimistisch, die avisierte Quote von 40 % zu erreichen. Am 18.02.2022 finde von 14.00-18.00 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung dazu im Gasthaus Bähre statt.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Kugel teilte mit, dass die Verwaltung aufgrund der derzeitigen Personalsituation bis jetzt nicht dazu gekommen sei, einen Prozess zur Erweiterung des Denkmals auf dem Ramlinger Friedhof zu initiieren (Vorlage A 2021 1727, Beschluss Ortsrat vom 28.09.2021).

Herr Dr. Carl kritisierte, dass darüber nicht im Vorfeld zu dieser Sitzung informiert worden sei.

7.1. Projektmanagement: Berichte Projektmanagement per 3. Quartal 2021 **Vorlage: M 2021 1765**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

8. Friedhofsgebührenkalkulation 2022-2024 (Neukalkulation) **Vorlage: BV 2021 1746**

Frau Meinig erinnerte daran, dass in der Vergangenheit bei bereits kurzem Überziehen der im Kostentarif genannten 30-minütigen Trauerfeier oftmals eine doppelte Nutzungsgebühr in Rechnung gestellt worden sei und bat darum, hier eine passende Lösung zu finden.

Herr Kugel versicherte, dass an dieser Stelle auch künftig mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl vorgegangen werde.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten habe sich im Vorfeld für die Beschlussalternative 2 – also Kostendeckungsgrad von 80 % - ausgesprochen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Neufassung des Gebührentarifs der Friedhofsgebührensatzung wird beschlossen. Für die Gebühr für die Grabnutzungsgebühren wird ein Kostendeckungsgrad von 80 % festgelegt. Die Gebühren für die Nutzung der Trauerhalle (Kapellennutzung, Verabschiedungsraum und Kühlraum) werden mit einem Kostendeckungsgrad von 50% erhoben.

**9. Erhalt von Grabsteinen auf den Burgdorfer Friedhöfen
(Bezug: A 2021 1664)
Vorlage: BV 2022 0102**

Die Mitglieder des Orsrates äußerten sich überwiegend skeptisch zu dem vorliegenden Antrag. Der Impuls, sich mit der Friedhofskultur auseinanderzusetzen, sei insgesamt zu begrüßen. Allerdings erscheine dieser Ansatz hinsichtlich der Umsetzbarkeit recht zweifelhaft. Im Hinblick auf die Zuständigkeit der Ortsräte für die in der Ortschaft gelegenen Friedhöfe sei interessant, wie sich die Ortsräte Otze und Schillerslage dazu positioniert haben.

Die Mitglieder des Orsrates einigten sich darauf, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Ortsratssitzung zu vertagen.

Ergänzung über das Protokoll:

Auszug Protokoll Ortsrat Schillerslage 27.01.2022:

Herr Bürke führte aus, dass der Magdalenenfriedhof unter Denkmalschutz stehe. Aus diesen Gründen betrachte er die angedachte dauerhafte Aufbewahrung von Grabsteinen bedeutender Bürger*innen auf dem Magdalenenfriedhof für äußerst schwierig. Er empfehle bereits im Vorfeld von einer entsprechenden Lösung abzusehen, um unnötige Kosten und Mühen zu sparen.

Falls eine Möglichkeit entwickelt werden sollte, dann sollte der Grabstein oder die Platte der verstorbenen Person auf dem "heimischen" Friedhof verbleiben, wo einst die Bestattung stattgefunden hat. Die Möglichkeit müsse für alle Bürgerinnen und Bürger bestehen. Für nachkommende Generationen werde es ggf. gar nicht möglich sein, Verdienste zu erfassen und entsprechend zu würdigen. Die Entscheidungskompetenz muss beim jeweiligen Ortsrat verbleiben. Die zu erhebende Gebühr ist einmalig und angemessen zu gestalten.

Die in der Vorlage vorgeschlagene Gedenktafel könnte als Alternative für alle zuvor diskutierten Varianten dienen. Diese könnte außerdem, sofern aus vernünftigem Material hergestellt, die durch Grabaufgabe verloren gegangene Geschichte aller Friedhöfe wiederherstellen und auch für die Stadt eine kostengünstigere Alternative darstellen.

Frau Wietfeldt griff den von Herrn Bürke genannten Alternativvorschlag auf. Sie halte diesen für sehr gut und umsetzbar.

Herr Reißer ergänzte, dass sich der geschichtliche Hintergrund zur Entstehungsgeschichte des Schillerslager Friedhofes ebenfalls auf der Gedenktafel wiederfinden sollte. Der Erhalt der Hofgrabstellen werde von der Regelung noch gar nicht umfasst.

Herr Gawlik empfahl, den in der Vorlage dargestellten Vorschlag der SPD-Fraktion insgesamt abzulehnen. Im Fall der Auflösung einer Grabstätte eines verdienten Schillerslagers, sollte jeweils eine Einzelfallentscheidung getroffen werden.

Im Ergebnis wird der Vorschlag der SPD-Fraktion als problematisch bewertet. Die Entscheidung über den jeweiligen Umgang müsse bei den Ortsräten verbleiben.

Vorläufiger Auszug Protokoll Ortsrat Otze 04.02.2022:

Herr Buchholz erinnert, dass ursprünglich angedacht war, dies auf dem Magdalenenfriedhof in Burgdorf umzusetzen. Auf den Ortsteilfriedhöfen tendiere er eher zu einer Lösung mit Stele, an denen kleine Schilder zur Erinnerung an besondere Persönlichkeiten angebracht werden könnten. Große Grabsteine führen zu höheren Unterhaltungskosten und müssen laufend auf deren Standfestigkeit überprüft werden.

Bürgermeister Pollehn führt aus, dass die Intention des Antrages durchaus zu befürworten sei. Der gestiegene Anteil alternativer Beerdigungsformen führe dazu, dass immer weniger Menschen große Grabsteine anfertigen ließen. Gleichwohl zweifle er an der Sinnhaftigkeit, große Grabsteine von A nach B zu transportieren. Die Erinnerungskultur hochzuhalten, halte er für einen guten Vorschlag, die hier vorgeschlagene Art sei aber nur schwierig umsetzbar. Er berichtet, der Ortsrat Schillerslage sei zu einem ähnlichen Ergebnis gekommen. Es gebe bessere Wege, die Erinnerungen und die Friedhofskultur für die Nachwelt zu erhalten.

**10. Ausbesserung des Weges zwischen Ehlershausen und Otze im Bereich Celler Heide-Celler Weg, Antrag gem. Geschäftsordnung der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 17.01.2022
Vorlage: A 2022 0108**

Herr Nolte erklärte, dass die Fachabteilung einen Ausbau des Weges empfehle, allerdings nicht in wassergebundener Deckschicht, sondern als geschotterter Weg. Dieses Verfahren sei nicht nur kostengünstiger, sondern an dieser Stelle auch geeigneter.

Er bat darum, in diesem Zusammenhang gleichzeitig die vorhandenen Schlaglöcher auf dem Weg in Richtung Hundepension auszubessern.

Herr Dr. Carl dankte ausdrücklich für die gute Vorarbeit der Verwaltung.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Weg zwischen Ehlershausen und Otze im Bereich Celler Heide – Celler Weg wird als geschotterter Weg ausgebaut.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Herr Kugel erklärte, dass zum Stand Kita-Neubau am Vortag eine Anfrage eingegangen sei, die gegenwärtig beantwortet werde.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin